

Stadtwerker

kostenlos an
alle Haushalte

1
2023



Sommerlaune

Das Eau-Le Team freut sich auf die Freibad-Zeit

Vorsorge

Trinkwasser-Versorgung für die Zukunft sichern

Stadtwerke Lemgo



100 TURBULENTE TAGE

Dienstagnachmittag in Lemgo. Ein Aprilwetter-Schauer prasselt auf das Stadtwerke-Dach als Matthias Sasse zum Podcast-Gespräch eintrifft. Das Thema: Seine ersten 100 Tage als Stadtwerke-Chef. Eine Zeit, in der er sich auch über Niederschläge Gedanken gemacht hat. So, wie über Tausende andere wichtige Dinge.

→ Neugierig auf das Podcast-Gespräch mit Matthias Sasse? „Energiegedöns intern“ mit dem Stadtwerke-Chef finden Sie hier: www.stadtwerke-lemgo.de, YouTube und überall, wo es Podcasts gibt!



In ein Amt zu starten, wenn in Europa Krieg herrscht, die Energiebörsen Kopf stehen und ganz Deutschland mit hohen Energiepreisen zu kämpfen hat: Das ist keine leichte Aufgabe. „Die Dezemberhilfe, der Preisdeckel von Strom und Gas und deren Berücksichtigung bei den Abschlagsberechnungen – das war nur ein Aufgabenfeld, das uns allen in den letzten Monaten einiges abverlangt hat“, berichtet Matthias Sasse. „Hinzu kamen noch die Entscheidungen, mit denen wir unseren Weg in die Zukunft weiter gestalten.“

Der massive Fernwärme-Ausbau zählt dazu: Das Stadtwerke-Team verzeichnet zurzeit extrem viele Anfragen nach Fernwärme-Anschlüssen – die gilt es, zu bearbeiten. Außerdem sind noch bis zu 60 Kilometer Leitungen zu ver-

legen, um den gesamten Innenstadtbereich an Fernwärme anschließen zu können, wie es das Lemgoer Klimaschutzkonzept vorsieht. Auch die Planungen für ein neues Holzheizwerk und weitere Wärmespeicher schreiten voran, um Fernwärme aus erneuerbaren Energien das ganze Jahr hindurch nutzen zu können. Selbst für die Ortsteile erarbeitet das Stadtwerke-Team neue Wärmekonzepte – „schließlich ist der Einbau neuer Gas- und Ölheizungen bald nicht mehr erlaubt“, so der Stadtwerke-Chef.

Weitere Windkraftanlagen zu bauen, steht ebenfalls auf seiner Agenda. Dies soll z. B. durch neue Partnerschaften und die Nutzung von Waldflächen mit abgestorbenem Baumbestand möglich werden – auch in der Region. Und was war noch mit

den Niederschlägen? Da heißt es, die Trinkwasserversorgung auf die Zukunft auszurichten und dabei mögliche Klimaveränderungen mit zu berücksichtigen.

So zieht der Stadtwerke-Chef im Podcast eine spannende Bilanz seiner ersten 100 Amtstage. Viele weitere liegen noch vor ihm, in denen wieder neue Entscheidungen zu fällen sind. „Gut, dass wir so ein eingespieltes Team sind und auf alle 100 % Verlass ist“, meint Matthias Sasse noch. Und dann wartet schon der nächste Termin auf ihn ...



ES WIRD UMGEBAUT!

Bei den Stadtwerken Lemgo wird seit Wochen viel gebohrt, gerückt und geschraubt: Nachdem die Sparkassen-Filiale vor einiger Zeit am Lemgoer Bruchweg ausgezogen ist, wird das Kundenzentrum der Stadtwerke verlegt und neu organisiert – zugunsten besserer und bei Bedarf auch privaterer Gesprächssituationen.

Seit der Eröffnung des Stadtwerke-Baus im Jahr 2011 führt der Weg zum Stadtwerke-Team direkt durch den Haupteingang am Bruchweg: Die Besucher*innen gelangen zwischen dem historischen Altbau und dem neuen Gebäude trakt ins Kundenzentrum.

Vom Parkplatz direkt in den neuen Haupteingang
Ab Mitte Mai wird sich der Weg für alle Gäste, die mit dem STADTBUS oder dem Auto zu den Stadtwerken kommen, kürzer gestalten: Vom Kundenparkplatz aus geht's dann durch den ehemaligen Sparkassen-Eingang ins frisch umgestaltete Kundenzentrum – und dieser Eingang wird zugleich den neuen Haupteingang der Stadtwerke bilden.

„An dem neuen Tresen können unsere Kund*innen wie gewohnt all ihre Anliegen mit unserem Team klären“, berichtet Hauke Hillebrenner, Vertriebsleiter der Stadtwerke. „Hier schaffen wir zudem einen kleinen Austausch-Bereich mit Sitzplätzen – für intensivere Gespräche stehen weitere Räume bereit.“

Am bisherigen Haupteingang wird eine attraktive Wartezone entstehen, in der sich die Gäste in angenehmer Atmosphäre aufhalten können, bis sie persönlich abgeholt werden.



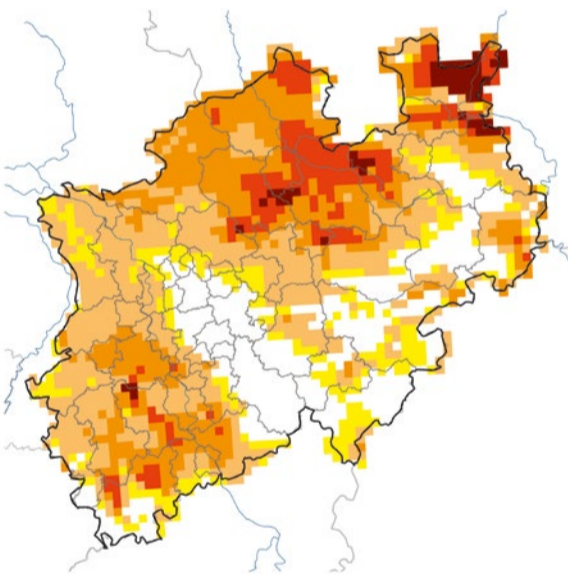
Vom neuen Kundenzentrum geht's auch ins SB-Center der Sparkasse, das am Bruchweg erhalten bleibt. Zudem bietet das Kundenzentrum Beratungsräume und eine Wartezone für die Gäste.

WASSER SATT?

Dauernd dunkle Wolken, jede Menge Regen. Das ist Vielen von diesem Winter im Gedächtnis geblieben. Und doch liegen die Regenmengen in Lemgo und ganz Deutschland unter den Durchschnitts der letzten 30 Jahre. Die Stadtwerke Lemgo passen ihre Trinkwasserversorgung an die Klimaveränderungen an.

Die Nässe in diesem Winter hat die oberen Bodenschichten bis zu 25 cm Tiefe gut durchfeuchtet. Aber in 1,80 Metern Tiefe und auch in den Grundwasserleitern ist das Wasser vielerorts noch nicht angekommen, wie aktuelle Daten des Zentrums für Umweltforschung (UFZ) zeigen.

Dürremonitor Gesamtboden NRW in 1,8 Metern Tiefe



UFZ-Dürremonitor/ Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (Stand: 29.3.2023)

„Grundwasser wird in den Wintermonaten gebildet, wenn die Vegetation kaum Wasser aufnimmt und weniger Wasser verdunstet“, so Björn Kentner, Rohrnetzmeister der Stadtwerke Lemgo. „Das versickernde Regenwasser muss aber erst den gesamten Boden durchfeuchten, bevor es die tiefliegenden Grundwasserleiter auffüllen kann. Dafür bräuchten wir noch viel mehr Niederschlag und keinen allzu heißen Sommer.“



Björn Kentner, Rohrnetzmeister der Stadtwerke Lemgo

Kleinste Leckagen aufspüren

Um die Trinkwasserversorgung auch unter den sich verändernden Bedingungen für die Zukunft zu sichern, setzen die Stadtwerke an verschiedenen Stellen an. Eine Maßnahme ist, selbst kleinste Leckagen im Trinkwassernetz zu lokalisieren, damit dort kein Wasser ungenutzt verloren geht. Dafür werden Geräuschlogger eingesetzt – kleine technische „Abhorchspezialisten“, die an Wasserschiebern oder Hydranten installiert werden. Nachts, wenn in Lemgo kaum Wasser genutzt wird, „hören“ die Logger sofort, wo Wasser verrinnt. So lassen sich kleine Leckagen orten und beseitigen.

Sorgsam fördern und speichern

Ein zweiter Ansatzpunkt ist, die Speicherkapazitäten der Trinkwasser-Hochbehälter zu erweitern. So können nicht nur Spitzenverbräuche noch besser aufgefangen werden, auch die Brunnen sind dadurch bei hohem Wasserbedarf keiner Dauerbelastung ausgesetzt. Gerade wird der Hochbehälter am Biesterberg erneuert – er besitzt dann ebenfalls zwei erweiterte Speicherkammern, die je 300 m³ Wasser fassen können.

Brunnenpumpen im Blick

Das Stadtwerke-Team wird die Pumpen in den Trinkwasser-Brunnen peu à peu bis zu zwölf Meter tiefer hängen. Zudem werden „automatische Pegelmessungen“ eingebaut, sodass die Grundwasserstände in den Brunnen dauerhaft überwacht und ausgewertet werden können. Sollte der Grundwasserspiegel absinken, ist sichergestellt, dass die Pumpen nicht trockenlaufen und weiterhin Trinkwasser gefördert werden kann.

„Es kommt auch auf die Mithilfe der Lemgoer Bürger*innen an“, ist Björn Kentner überzeugt: „Wenn jeder in Lemgo sorgfältig und bewusst mit unserem Lebensmittel Nr. 1 umgeht, müssen wir durch unsere Brunnen weniger Grundwasser entnehmen.“

→ **Übrigens:** Wer einen eigenen Brunnen besitzt und damit den Garten bewässert, nutzt ebenfalls Grundwasser. Nachhaltiger ist es, Regenwasser zu sammeln und dieses zu verwenden.

Die nationale Wasserstrategie

Um die Wasserversorgung in Deutschland in der Klimakrise abzusichern, hat die Bundesregierung im März 2023 die nationale Wasserstrategie beschlossen. Zu deren Kernzielen gehört, die natürlichen Wasserreserven Deutschlands zu sichern sowie den Zustand der Gewässer und die Wasserqualität zu verbessern. Außerdem gilt es, Vorsorgemaßnahmen für eine mögliche Wasserknappheit zu treffen, Nutzungskonflikten vorzubeugen und die Wasserinfrastruktur zu optimieren. In diesem Zuge werden auch bundesweit einheitliche Leitlinien für regionale Wasserversorgungskonzepte entstehen.

Trinkwasser sparen, Regenwasser nutzen

In Lemgo wird viel kostbares Trinkwasser für die Gartenbewässerung genutzt. Doch fürs Gießen lässt sich Regenwasser sinnvoll verwenden. Dafür wird das Wasser vom Dach in Regentonnen oder unterirdischen Zisternen gesammelt – das spart Geld, weil weniger Leitungswasser zum Einsatz kommt. Und leere Behälter dienen bei Starkregen als Speicher: Sie puffern die Abflussspitzen ab, die in der Kanalisation zu Rückstau führen können.

Wer Regenwasser im Garten nutzt, soll in Lemgo zukünftig von einer geminderten Niederschlagswassergebühr profitieren. Hierfür müssen aber noch die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen und politisch beschlossen werden.

Was ist mit Regenwasser-Hausanlagen?

270 angemeldete Regenwassernutzungsanlagen werden in Lemgo schon betrieben, z. B. für die Toilettenspülung oder zum Wäschewaschen. Aus hygienischen Gründen ist dafür ein zweiter, komplett von der normalen Leitung getrennter Wasserkreislauf notwendig – zugleich entfällt aber die Regenwassergebühr und es kommt zu Einsparungen beim Trinkwasserbezug.

→ **Mehr erfahren** über die Anpassung an die Klimafolgen in Lemgo: www.klimaschutz-lemgo.de/klimafolgen-anpassung/





VORFREUDE AUF EIN FESTWOCHENENDE

Happy Birthday heißt es bald im Eau-Le: Das Freizeitbad wird 25 Jahre alt! Dieses besondere Jubiläum wird vom 18. bis 20. August 2023 mit einem Geburtstags-Wochenende gefeiert – das Eau-Le Team lädt zu tollen Mitmach-Aktionen und weiteren Highlights ein.



„In den 25 Jahren hat sich der Schwimmsport in Lemgo mit uns stets weiterentwickelt“, freut sich Stadtwerke-Geschäftsführer Matthias Sasse. „Aber auch zukünftig machen wir uns für das Schwimmenlernen der Kinder stark – und sorgen dafür, dass Freizeitbad und Saunaland das Leben in unserer Stadt weiterhin bereichern.“

Jetzt schon vormerken!

Das Jubiläumswochenende wird noch im Detail geplant, nur so viel sei schon jetzt verraten: Am Freitag, den 18. August wird es eine AquaSports-Night geben – mit Kursangeboten bis Mitternacht. Am Samstag lässt es das Zephyrus-Team bei der Pool-Party krachen. Und Sonntag warten jede Menge Aktionen auf die Besucher*innen.

Die Bega-Badeanstalt war ein beliebter Treffpunkt für Lemgoer Schwimmerfreunde – bis 1953 das Hallenbad an der Pagenhelle eröffnet wurde. 1998 wurde daraus unter der Leitung der Stadtwerke das Eau-Le.

→ **Übrigens:** Jetzt steht wieder das komplette Angebot im Eau-Le bereit. Das Erlebnis-Außenbecken ist geöffnet, und das Saunaland wartet mit höheren Temperaturen und erweiterten Öffnungszeiten auf. Im Mai startet

voraussichtlich die Freibad-Saison: Familien können sich dort über den neu gestalteten Kleinkindbereich freuen.

Weitere Infos:
www.eaule.de oder auf den Social-Media-Kanälen



PERFEKTES DUO



Man nehme: Gastro-Profis mit Know-how, füge kreative Ideen und ein charmantes Team hinzu – willkommen im Soleil!

Fast ein Jahr verführen Tina und Jakob Scholtysik ihre Gäste im Soleil schon mit kulinarischen Leckereien zum Genießen. Und immer wieder begeistert das Duo mit neuen Ideen: So wird im Saunagarten jetzt oftmals ein Coffee-Bike köstlichen Kaffeeduft verbreiten. Und im Freibadbereich zieht mit dem mietbaren Ape-Grillmobil hier und da italienisches Flair ein.

„Während der Freibad-Saison bekommen Bade- und auswärtige Gäste alles, was das Herz begehrt im Kioskbereich“, so Tina Scholtysik. „Wenn das Grillmobil vor Ort ist, können sie auch an der zwei Meter langen Ape-Theke Platz nehmen. Die Saunagäste werden wir bei schönem Wetter in der neuen Garten-Cocktailbar bewirten. Dann ist es gar nicht mehr notwendig, die Treppen in den Gastrobereich hinaufzusteigen.“

LEMGO, LÜBECK, LEIPZIG...

Ab 1. Mai 2023 gilt das neue Deutschlandticket, das bundesweit im Nah- und Regionalverkehr für 49 Euro im Monat mobil macht. Dazu gibt es viele Fragen. STADTBUS-Chef Andreas Becker weiß die Antworten.



Was ist mit dem Deutschlandticket alles möglich?

Das D-Ticket kann im Lemgoer STADTBUS sowie bundesweit in allen Linien- und Taxibussen, in Straßenbahnen oder in der 2. Klasse der S-Bahnen und Regionalzüge eingesetzt werden – überall, wo man gerade ist oder hinfahren möchte.

Wo gibt es das neue D-Ticket?

Bei uns im STADTBUS-Zentrum gibt es das Deutschlandticket als Chipkarte. Wer es per App bestellt, nutzt ein HandyTicket auf dem Smartphone.

Wie lange ist das Deutschlandticket gültig?

Das D-Ticket ist ein Monatsticket im Abo, das zum jeweiligen Monatsende jederzeit kündbar ist. Liegt keine Kündigung vor, verlängert sich das Abo stets um je einen Monat.

Gilt das D-Ticket wirklich auch in anderen Städten?

Ja, deutschlandweit kann man damit fahren. In Wuppertal in die Schwebebahn einzusteigen, ist also ebenso möglich wie in Berlin die U-Bahn zu nutzen. Wer Zeit hat, kann sogar mit dem Regionalzug nach München oder an die Nordsee fahren.

Was ist mit denjenigen, die die LemGoCard nutzen?

LemGoCard-Nutzer*innen haben die Wahl, ob sie mit dem STADTBUS weiterhin für 29 Euro in Lemgo und den Ortsteilen unterwegs sein oder zum D-Ticket wechseln wollen: Auch ein kurzer Wechsel für ein oder zwei Monate ist möglich.

Gibt es einen „Haken“?

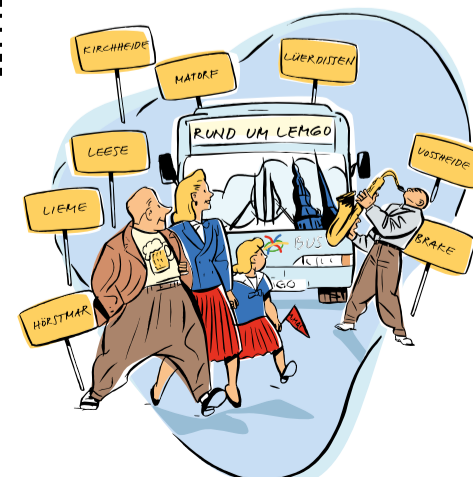
Es gibt kleinere Einschränkungen. Das D-Ticket ist z. B. nicht im Flixbus oder Flixtrain gültig. Auch die Mitnahmeregelung oder Übertragbarkeit auf Familienmitglieder wie sie die LemGoCard-Kund*innen kennen, gibt es hier nicht.

SCHNAPSZAHL



Zum 22. Mal startet „Lemgo macht ein Fass auf“ am 1. Mai: In mehr als 20 Lokalitäten wird wieder ausgiebig gefeiert. Mit Live-Musik und DJs.

Mit Grillgut und anderen Leckereien. Mit Hüpfburgen und mehr für Kinder. Der STADTBUS fährt ab 11:30 Uhr kostenlos die Gastronomien in den Ortsteilen an. Los geht's am Ostertor, wo die letzte Fahrt der Busse um 16:30 Uhr auch wieder endet. Die LemgoVorteil-Überraschung zum 1. Mai-Event: <https://stadtwerke-lemgo.de/lemgovorteil>



Hier gibt's das D-Ticket:
www.stadtbus-lemgo.de
oder online unter
www.lippemobil.de



MIT NEUGIER UND FORSCHERDRANG

Kleine Forscher aus den Lemgoer Kitas und Kindergärten stürmen zurzeit den „Mittelpunkt“ in der Mittelstraße. Denn dort können sie mit Ariane Wehmeier von der Lippe Bildung eG noch bis zum 5. Mai 2023 in spannende Experimente eintauchen und Forscherstationen erkunden.

Ob Wasser, Energie, Technik oder Licht: In je 90 Minuten Forscherzeit erschließen sich den Kindern in einfachen Versuchen interessante Phänomene. Und dabei zeigt sich: Tolle Experimente lassen sich sogar mit Alltagsgegenständen durchführen – auch später noch, in der Kita oder zu Hause.

„Wir freuen uns, dass wir die Lemgoer Kitakinder wieder zum „Haus der Kleinen Forscher“ einladen und ihnen die Welt der Wissenschaft näherbringen können“, berichtet Maren Staczan, Marketingleiterin der Stadtwerke. „Und diese Workshops inspirieren nicht nur zum Weiterforschen, die

Kinder lernen dabei auch spielerisch einige wichtige Themenfelder ihrer Stadtwerke kennen!“

PLAN A FÜR DIE ZUKUNFT!

Welche Ausbildungen stehen auf der „Was-will-ich-mal-werden-Liste“ oft ganz oben? Natürlich diese: Kauffrau/mann für Büromanagement, für Marketingkommunikation oder für IT-Systemmanagement, Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Elektroniker*in für Betriebstechnik und Fachangestellte für Bäderbetriebe.

Bei den Stadtwerken Lemgo sind für all diese Ausbildungsberufe noch Plätze für 2024 frei. Da heißt es: Schnell mal auf die Karriereseite klicken und gucken, ob das genau der richtige „Plan A“ für die eigene berufliche Zukunft ist! Das Stadtwerke-Team freut sich auf viele Bewerbungen.

→ **Last-Minute-Azubistelle für 2023**
Traumjob Kauffrau/mann für Marketingkommunikation? Ein Platz ist noch für den Ausbildungsstart am 1.8.2023 zu vergeben. Jetzt Blitzbewerbung abschicken!



Hier geht's zur Azubi-Seite!

So erreichen Sie uns:

Stadtwerke Lemgo GmbH

Bruchweg 24 · 32657 Lemgo · ☎ 05261 255-0
→ www.stadtwerke-lemgo.de

Kundenzentrum Stadtwerke Lemgo

Bruchweg 24 · 32657 Lemgo · ☎ 05261 255-255 · ☎ 05261 255-0
→ www.stadtwerke-lemgo.de

e·u·z Energie + Umweltzentrum Lemgo

Mittelstraße 131-133 · 32657 Lemgo · ☎ 05261 5656
→ www.klimaschutz-lemgo.de

STADTBUS-Zentrum

Mittelstraße 131-133 · 32657 Lemgo · ☎ 05261 255-456
→ www.stadtbuss-lemgo.de

Eau-Le Freizeitbad · AquaSports · Saunaland

Pagenhelle 14 · 32657 Lemgo · ☎ 05261 255-224
→ www.eaule.de

Impressum

©Stadtwerke Lemgo GmbH 2023. Stadtwerker ist die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Lemgo. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit unserer Genehmigung. Briefe: Redaktion Stadtwerker, Postfach 708, 32637 Lemgo, redaktion@stadtwerke-lemgo.de, Redaktionsschluss: 30.3.2023, aktuellere Informationen: www.stadtwerke-lemgo.de.
Redaktion: Simone Nettingsmeier, Maren Staczan
Gestaltung: Nicole Kristen **Fotos & Illustrationen:** Michael Reimer (Titel, S. 2, 4, 6, 8); Ache | Stallmeier (S. 3); iStockphoto.com: schulzie (S. 5); Stadtarchiv Lemgo N13_2225 (S. 6 unten); VISIO Kommunikation GmbH (Collage S. 7 oben: Abb. von freepik.com: macrovector, Sky and Glass und iStockphoto.com: Nerthuz, ollo; Illustration S. 8); Marcus Langer (Illustration S. 7 unten)